



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 und Di. 16.00 - 19.00

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 07/2007; Zugestellt durch Post.at.

WEIHNACHTSMARKT

am Marktplatz jeweils von 13.00^h bis 20.00^h.

RAHMENPROGRAMM:

Samstag, 8. Dezember

15.00^h **Kindertheater im Pfarrsaal** (Text: Seite 2)



20.00^h **Frankenburger Advent** in der Pfarrkirche mit
Frankenburger Stubnmusi, Kirchenchor,
Musikgruppen der Marktmusikapelle und der D´Grünbergler,
Haselbacher Hirtenspielgruppe;

Durch das Programm führt **Kons. Gertraud Stöckler-Schatzdorfer.**

Am 8. Dezember sind alle Geschäfte entlang der Hauptstraße geöffnet.

Samstag, 15. Dezember

ab 14.00^h „Bläsergruppe“

der **Frankenburger Trachtenmusikkapelle**



Samstag, 22. Dezember

ab 16.00^h Für unsere Kleinen kommt das „Christkind“.

Reit- und Fahrverein Frankenburg/Redleiten

ab 17.00^h „Die Haselbacher Hirtenspielgruppe“

ab 18.00^h Verlosung „WIFF - Weihnachts-Gewinnspiel“

Gesamtpreise im Wert von € 1.500,-- zu gewinnen.



Auf Ihren Besuch freuen sich die Marktgemeinde
und die Aussteller am Marktplatz!

Die **Pfarrbücherei Frankenburg** und das **Jugendreferat** der Marktgemeinde laden ein zum **Kindertheater**.

Die Kindertheatergruppe „*Schneck & Co*“ spielt für euch heuer „*Das Weihn8skonzert*“ - eine Weihnachtsgeschichte zum Mitsingen - ein Familienfest für alle ab 3 Jahren.

Samstag, 8. Dezember 2007
15:00 Uhr Pfarrsaal Frankenburg
 Eintritt EUR 4,00 / pro Nase



Eine Veranstaltung der Pfarrbücherei Frankenburg im Rahmen des Frankenburgers Weihnachtsmarktes. Unterstützt vom Jugendreferat der Marktgemeinde Frankenburg und WIFF.

VERANSTALTUNGSTIPPS

CRESCENDO

Auch heuer gibt es vor Weihnachten wieder eine Theateraufführung der **Kinder- und Jugendtheatergruppe CRESCENDO** für Kinder **ab 5 Jahren!** Es werden zwei kurze Stücke nacheinander aufgeführt.

„*Der Friedensengel*“, ein weihnachtliches Stück über einen kleinen Engel und „*Die Prinzessin und die Zauberin*“, ein lustiges Märchen über einen schlaunen Schäferjungen.

Aufführungstermine:

Freitag, 21.12.2007

Samstag, 22.12.2007

jeweils 16:00 Uhr im Pfarrsaal.

Eintritt: Freiwillige Spende für die Waisenkinder von P. Atanasius.

NEUER GEHWEG

Am Marktplatz wird ein neuer Gehweg errichtet. Dieser soll künftig ein gefahrloses und barrierefreies Überqueren des Marktplatzes ermöglichen.



Gleichzeitig mit diesen Arbeiten wurde der Marktbrunnen abgebaut.

Der Brunnen wird in den Wintermonaten renoviert und im Frühjahr am Marktplatz wieder aufgestellt.

Als weiterer Schritt ist für 2009 die Erneuerung des Pflasters am Marktplatz geplant.

Für zeitweilige Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten ersuchen wir um Verständnis.

Foto:
 Der Marktbrunnen im Jahre 1900.



IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.;

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Druck: eigener Abzug; Layout: Zweimüller; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte;

Folge 07/2007; Auflage: 1.900;

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 29.02.2008;

Fotos: © privat.

50 JAHRE SCHÜTZENVEREIN FRANKENBURG

Im Mai feierte der Schützenverein Frankenburg sein 50-jähriges Bestehen.

Besonders stolz ist der Schützenverein Frankenburg auf seinen ersten **Österreichischen Meistertitel**, den Anna Renetseder im April 2007 in Innsbruck erreichte.

Im Rahmen dieser Feier wurden viele langjährige und verdiente Vereinsmitglieder geehrt.



Ehrenzeichen des Schützenvereines Frankenburg:
v.l.: *Karl Suppan* Bronze, *Klaus Steinbacher* Silber, *Helmut Renetseder* Silber, *Helmut Huemer* Silber, *Harald Diewald* Silber, *Michaela Diewald* Silber, *Karl Pixner* Gold, Landesoberschützenmeister *Ing. Günter Hamader*, *Josef Dürnberger* erhielt für 49 Jahre Mitgliedschaft die Ehrenmitgliedschaft des Schützenvereines Frankenburg, *August Hochrainer* - Gold, Oberschützenmeister *Gerhard Diewald*, Bürgermeister *Franz Sieberer*.



Der Landesschützenverband überreichte an **verdiente Vereinsmitglieder** Ehrenzeichen:

v.l.: *Gerhard Roithmayr* Silber, *Michaela Diewald* Silber, *Rudolf Grasch* Gold, Ehrenoberschützenmeister *Ferdinand Reisenberger*-Gold, Oberschützenmeister *Gerhard Diewald* Gold, Bürgermeister *Franz Sieberer*, Landesoberschützenmeister *Ing. Günter Hamader*.

GROSSES PREISSCHIESSEN

Aufgrund des 50-jährigen Bestehens veranstaltete der Schützenverein Frankenburg vom 10. – 20. Okt. 2007 ein großes Preisschießen.

Insgesamt beteiligten sich 178 Schützen am Jubiläumsschießen, wo es wertvolle Preise im Gesamtwert von ca. 9.000,- zu gewinnen gab.

Bürgermeister Sieberer und Sektionsleiter Roithmayr gratulieren den glücklichen Gewinnern bei der Teilerwertung - Erwachsene:

1. **Gerhard Diewald**, Schützenverein Frankenburg
2. **Karin Brandmaier**, Schützenverein Vöcklabruck
3. **Thomas Primig**, ASKÖ Bad Goisern (nicht auf dem Foto)
4. Daniela Maier, Schützenverein Theuerwang



Die Gewinner bei der Teilerwertung Jugend I:

v.l.: **Nicole Diewald**, SV Frankenburg (3.), **Christian Doninger**, SV Frankenburg (1.), Julian Maier, SV Theuerwang (2.) mit den Sektionsleitern Alexander Krknjak u. Gerhard Roithmayr.



Oberschützenmeister Gerhard Diewald bedankt sich an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bei allen Firmen und Sponsoren, die diese Veranstaltungen des Jubiläumsjahres unterstützt haben, bei allen Teilnehmern am Preisschießen und natürlich bei seinen Vereinskollegen, die durch ihre Mitarbeit wesentlich zum Gelingen beigetragen haben.

BRANDGEFAHREN IM WOHNBEREICH BRAND/ FEUER/ EXPLOSION/ DÄMPFE

Die Brandgefahr wird im Privatbereich oft unterschätzt. Vor jeder Tätigkeit sollte überprüft werden, ob dadurch ein Brand entstehen könnte. Wird eine Gefahr erkannt, müssen geeignete Schutzmaßnahmen vorgesehen werden.

| | |
|---|---|
| <p>Öfen und Herde</p> <p>Das unsachgemäße Aufstellen von Öfen, Herden und sonstigen Feuerstätten ist eine häufige Gefahrenquelle.</p> | <p>Befinden sich Einrichtungsgegenstände in der Nähe des Ofens, zur Wärmeabschirmung geeignete Abschirmungseinrichtungen verwenden.</p> <p>Rauchfangkehrer zu Rate ziehen!</p> |
| <p>Asche</p> | <p>Ausgeräumte Asche kann bis zu 24 Stunden lang zu einem Brand führen. Bevor die Asche in eine Mülltonne entsorgt wird, erst in einem feuerfesten Behälter auskühlen lassen. Heiße Asche darf niemals in brennbaren Behältern (Pappkartons, Kunststoffeimern, Kunststoffmülltonnen) gelagert werden.</p> |
| <p>Aschenbecher</p> | <p>Zigarettenreste sind eine der häufigsten Brandursachen! Überprüfen Sie vor dem Entleeren des Aschenbechers, ob Glutreste vorhanden sind. Aschenbecher nur in geeignete Metallbehälter entleeren.</p> |
| <p>Rauchen</p>  | <p>Durch Sorglosigkeit beim Rauchen kann es leicht zu einem Brand kommen. Besonders das Wegwerfen von glühenden Zigarettenresten stellt eine große Gefahr dar. Durch das Einschlafen mit der brennenden Zigarette in der Hand sind schon viele Menschen ums Leben gekommen.</p> |
| <p>Adventkranz und Weihnachtsbaum</p> <p>Brände von Adventkränzen und Weihnachtsbäumen treten häufig auf. Bei Berücksichtigung der einfachsten Sicherheitsregeln können derartige Zwischenfälle leicht vermieden werden:</p>  | <p>Adventkränze und Christbäume nie in der Nähe von Vorhängen aufstellen.</p> <p>Kerzen am Adventkranz nicht zu weit herunterbrennen lassen.</p> <p>Kerzen am Christbaum so anbringen, dass Äste und Schmuck von den Kerzenflammen nicht entzündet werden können.</p> <p>Zuerst die oberen und dann die unteren Christbaumkerzen anzünden.</p> <p>Kerzen nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen.</p> <p>Papier und Schmuck von Kerzen (auch elektrische) fernhalten.</p> <p>Kerzen, vor allem Wunderkerzen (Sternspritzer) nicht mehr entzünden, wenn der Christbaum bereits trocken (dürr) ist.</p> <p>Vor dem Entzünden der Christbaumkerzen Löschgerät bereitstellen (z. B. Nasslöschler, Kübelspritze oder Sodawasserflasche).</p> <p>Werden Christbäume vor dem Fest in einem kühlen Raum gelagert und in einen Kübel mit Wasser gestellt, bleiben sie länger frisch und sind damit weniger brandgefährlich. Auch mit Wasser befüllbare Christbaumständer verhindern das rasche Austrocknen des Baumes und erhöhen dadurch die Brandsicherheit.</p> |